

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)

Einzelplan 02 - Ministerpräsident

- Drucksachen 13/400, 13/620 und 13/750 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Hauptausschusses

Berichterstatter Abg. Edgar Moron SPD

Beschlussempfehlung

Der Einzelplan 02 wird angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Hauptausschuss hat den Einzelplan 02 in seinen Sitzungen am 18. Januar 2001, 1. Februar 2001 und 8. März 2001 beraten.

Als Beratungsunterlage diente dem Ausschuss der Erläuterungsband des Ministerpräsidenten - Vorlage 13/292 - sowie ein Schreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 4. März 2001 über die Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung - Information 13/165.

B Anträge der Fraktionen

Die Anträge der Fraktionen sind aus der Anlage ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt.

C Gesamtabstimmung

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 02 unter Ausklammerung der personalrelevanten Haushaltstitel mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und F.D.P. angenommen.

Edgar Moron
Vorsitzender

Anlage

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 02
im Hauptausschuss
zum Haushaltsgesetz 2001

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/505

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titel 427 60 Kosten für Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte</p> <p>Der Ansatz von 97.000 DM wird um 35.000 DM auf 62.000 DM gekürzt.</p> <p>Begründung: Der Ansatz und die Ist-Ausgaben waren in den vergangenen Jahren deutlich geringer.</p>	<p>SPD nein</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. Enthaltung</p> <p>GRÜNE nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/505

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	CDU	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titel 526 60 Kosten für Gutachten und Forschungsaufträge</p> <p>Der Ansatz von 80.000 DM wird um 20.000 DM auf 60.000 DM gekürzt.</p> <p>Begründung: Nach den Ist-Ausgaben 1999 ist dieser Ansatz grundsätzlich überschritten worden. Allerdings überzeugt die Begründung nicht. Auch dieser Titel dient letztendlich dazu, die Selbstdarstellung der Landesregierung zu potenzieren.</p>	<p>SPD nein</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. Enthaltung</p> <p>GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	CDU	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titel 531 10 Für Aufgaben des Landespresse- und Informationsamtes (Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>Der Ansatz von 3.600.000 DM wird um 1.500.000 DM auf 2.100.000 DM gekürzt.</p> <p>Begründung: Die Mittel dienen der Selbstdarstellung des Ministerpräsidenten und sind in dieser Höhe unnötig, da zahlreiche korrespondierende Titel im Haushalt vorhanden sind. Um kontinuierliche Informationsarbeit zu gewährleisten, ist die reduzierte Summe ausreichend.</p>	<p>SPD nein</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. ja</p> <p>GRÜNE nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/505

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	CDU	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titel 541 10 Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung</p> <p>Der Ansatz von 1.900.000 DM wird um 200.000 DM auf 1.700.000 DM gekürzt.</p> <p>Begründung: Um die Repräsentationsverpflichtungen zu erfüllen, die sich auch in anderen Bereichen niederschlagen, ist die reduzierte Summe ausreichend.</p>	<p>SPD nein</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. Enthaltung</p> <p>GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	CDU	<p>Kapitel 02 020 Allgemeine Bewilligungen</p> <p>Titel 685 40 Zuschuss an die Projekt Ruhr GmbH</p> <p>Der Ansatz von 15.000.000 DM wird um 10.000.000 DM auf 5.000.000 DM gekürzt.</p> <p>Begründung: Mit diesem Ansatz sind zurzeit kaum konkrete Projekte verbun- den. Im Übrigen sollen Aufgaben an die Projekt Ruhr GmbH übertragen werden, die die Kommunen besser und bürgernäher wahrnehmen könnten. Mit der Projekt Ruhr GmbH wird ein zusätzlicher Überbau neben anderen Institutionen geschaffen, die sowieso schon in ähnlichen Bereichen tätig sind. Im Übr- igen soll keine Doppelarbeit finanziert werden.</p>	<p>SPD nein CDU ja F.D.P. Enthaltung GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	F.D.P.	<p>Kapitel 02 050 Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen</p> <p>Titel 684 16 Beihilfen für Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen</p> <p>Der Ansatz von wird um auf erhöht.</p> <p>100.000 DM 350.000 DM 450.000 DM</p> <p>Folgender Haushaltsvermerk wird ausgebracht:</p> <p>Der Ansatz ist in Höhe von 100.000 DM bestimmt für die Schaffung und Erstattung eines gemeinsamen Verbindungsbüros des Islamrats für die Bundesrepublik Deutschland und des Zentralrats für die Muslime in Deutschland. In Höhe von 250.000 DM ist er bestimmt für die laufende Unterhaltung des Verbindungsbüros.</p> <p>Begründung: Im Zuge der Zuwanderung und Beheimatung muslimischer Arbeitnehmer wuchs in NRW eine der größten islamischen</p>	<p>SPD nein</p> <p>CDU nein</p> <p>F.D.P. ja</p> <p>GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>Wohnbevölkerungen in der Bundesrepublik Deutschland heran.</p> <p>In den achtziger Jahren schlossen sich die von den Zuwandern gegründeten religiösen Vereine zu Dachverbänden zusammen, insbesondere dem Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat für die Muslime in Deutschland.</p> <p>Im Laufe der neunziger Jahre wurden die Repräsentanten beider Räte zu konstanten Gesprächspartnern sowohl der staatlichen Verwaltungen als auch der gesellschaftlichen und politischen Organisationen bzw. Gruppen.</p> <p>Es ist daher geboten, mit staatlichen Mitteln dieser großen Minderheit in unserem Lande eine gemeinsame Plattform für ihre integrierende Tätigkeit zu schaffen und zu unterhalten.</p>	

■ Anlage zu Vorlagen	13/504
	13/505
	13/506
	13/507
	13/508
	13/523

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2001

Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei

Anlage: Änderung in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
02 030	Europa und internationale Angelegenheiten			
534 10	Aufwendungen für die Pflege der Auslandsbeziehungen des Landes Haushaltsvermerke unverändert	4.200.000	100.000	4.300.000
534 20	Europainitiative NRW Haushaltsvermerke unverändert	190.000	100.000	290.000
684 20	Zuschüsse zur Förderung und Vorbereitung des Europagedankens Verpflichtungsermächtigung unverändert	31.000	70.000	101.000
684 30	Zuschüsse zur Förderung von grenzüberschreitenden Maßnahmen und Einrichtungen zur Vertiefung von Kontakten im deutsch-belgischen und deutsch-niederländischen Grenzgebiet sowie zur Förderung der europäischen Integration	370.000	30.000	400.000
685 30	Zuschuss an die Europa-Union Deutschland, Landesverband NRW e. V., Dortmund	75.000	45.000	120.000
685 40	Ausgaben der Mitgliedschaft in europäischen Regionalorganisationen	76.000	-76.000	0

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
02 200	Medien und Telekommunikation			
TGr. 60	Aus- und Fortbildung im Medienbereich Haushaltsvermerke unverändert Verpflichtungsermächtigung unverändert			
685 60 (neu)	Sonsrige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	250.000	250.000
	Abschluss Einzelplan 02:			
	Gesamteinnahmen	8.875.000	unverändert	8.875.000
	Gesamtausgaben	340.824.700	519.000	341.343.700
	Verpflichtungsermächtigungen	43.708.000	unverändert	43.708.000